

Kinder armer Familien -weitgehend vom sozialen und gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen

Mirko hatte sich zu seinem Geburtstag ein Fest mit seinen Freunden gewünscht. Seine Eltern verdienen nur wenig und es reicht gerade so zum Leben. Sie können keine Geburtstagsfeier ausrichten, weil sie zu teuer ist und Mirko wegen der nötigen Geschenke die Gegeneinladungen seiner Freunde nicht annehmen kann. Seine Freunde kommen nur selten zu Besuch, weil die Wohnung der Familie sehr klein ist und die Geschwister zu viel Unordnung machen, für die er sich schämt.

Kinder aus finanziell schwachen Familien sind in Deutschland weitgehend vom gesellschaftlichen und sozialen Leben ausgeschlossen. Dies hat sich in der Coronakrise durch die Maßnahmen weiter verschärft. Die Kinder können ihre Begabungen, Interessen und Neigungen nicht entwickeln und ausleben und sie leben sehr beschränkt. Ihre Eltern haben oft nicht die Zeit, sie zu einem Sportverein oder in die Musikstunde zu fahren. Ihnen fehlt auch das Geld für ein Auto, den Verein und die Musikschule. Nachhilfestunden sind für arme Familien unbezahlbar und werden selten über das Jugendamt beantragt, weil diese Möglichkeit nicht ausreichend bekannt ist. Die Eltern sind mit ihren Sorgen um die Existenz beschäftigt und hatten in der Schule oft selbst Probleme. So werden ihre Kinder weniger gefördert und sind bei Schulschwierigkeiten häufiger auf sich allein gestellt. Sie haben weniger Chancen, einen qualifizierten Schulabschluss zu erreichen, um später einen Beruf zu erlernen, mit dem sie der Armut entkommen können. Wo andere Eltern aus Erziehungsgründen „Nein“ sagen, müssen es arme Eltern aus der Not heraus. Finanzielle Hilfen kommen oft nicht bei ihnen an, weil den Familien ihre Rechte nicht bekannt sind und die Beantragung für sie kaum zu bewältigen ist. Um Hilfsmöglichkeiten aufzuzeigen und die nachfolgenden Antragstellungen zu bewältigen, setzen sich die Salus-Familienhelfer bereits zu Beginn der Hilfen mit den Familien zusammen. Die Salus-Fachkräfte begleiten sie bei Amtsgängen, um Verständnisprobleme und sprachliche Schwierigkeiten zu bewältigen. Dies ist die Grundlage, um die Kinder und Jugendlichen wirksam zu fördern. Das Ziel ist eine gesellschaftliche Teilhabe der Familienmitglieder und dazu gehört auch ein Geburtstag mit den Klassenkameraden. Informieren Sie sich über die Leistungen der Salus-Gesellschaft:

<https://www.salus-gesellschaft.net/leistungen/>



Mehr: [Salus-Gesellschaft auf Facebook](#)

© Salus-Gesellschaft, Darmstadt